

Informationsblatt nach Art. 13 der Datenschutz Grundverordnung bei Videoüberwachung



**Dieser Bereich
wird
videoüberwacht**

Sie finden diese Informationen
zusätzlich im Internet unter:



www.bcs-mueller.de/datenschutz

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. Vertreter:

Autohaus Müller GmbH
Im Steinernen Kreuz 4
D-72475 Bitz

Geschäftsführer und Gesellschafter: Klaus-Peter Müller
Prokuristin: Alexandra Conzelmann

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (sofern vorhanden):

(siehe oben) - datenschutz@bcs-mueller.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Vandalismusprävention / Hausrecht
Art. 6 Abs. 1 lit DS-GVO

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Berechtigtes Interesse: Schutz des Eigentums / Verfolgung von Straftaten

Speicherungsdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Digitale Videodaten werden nicht länger als 72 Stunden gespeichert.

Ausnahme: Es wurde auf dem Videomaterial eine Straftat festgestellt die zur Anzeige gebracht wird.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):

- Behörden, Strafverfolgung
- Auskunftsdienste
- Inkasso

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist in Baden-Württemberg: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit - Dr. Stefan Brink - Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de